

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XVII
Rechtsprechungsverzeichnis	XLVII
Abkürzungsverzeichnis	LXIII

Einführung:

Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
--	----------

Teil I: Konturen des Prozessvergleichs –

Anwendungsbereich und Grundlagen	7
---	----------

§ 1 Anwendungsbereich des Prozessvergleichs	7
--	----------

A. Begriff des Prozessvergleichs	8
--	---

B. Abgrenzung zu anderen konsensualen Streitbeilegungsmöglichkeiten	11
---	----

I. Außergerichtliche Einigungsmodelle	11
---	----

II. Gerichtliche Einigungsmodelle	15
---	----

C. Interessenlage beim Prozessvergleich	16
---	----

§ 2 Grundlagen des Prozessvergleichs	19
---	-----------

A. Doppelnatur des Prozessvergleichs	19
--	----

B. Prozessvergleich als materiell-rechtlicher Vertrag	21
---	----

C. Prozessvergleich als Prozesshandlung	24
---	----

I. Zuständigkeit des Gerichts	25
---	----

II. Parteibezogene Sachurteilsvoraussetzungen	26
---	----

III. Inhalt des Vergleichs	29
--------------------------------------	----

1. Reichweite und Umfang	29
------------------------------------	----

2. Exkurs: Ordnungsmittellandrohung im Prozessvergleich	30
---	----

a) Problemstellung	30
------------------------------	----

b) Bewertung	32
------------------------	----

c) Konsequenzen	33
---------------------------	----

Teil II: Analyse des Prozessvergleichs – Regelungsdefizite und Lösungsansätze	35
§ 1 Regelungsdefizite bei der Anbahnung des Prozessvergleichs	35
A. Protokollierungspflicht des Gerichts?	36
I. Stand der Diskussion	38
II. Bewertung	40
1. Belehrungs- und Mitteilungspflichten beim Prozessvergleich?	41
a) Anwendung der Beurkundungsvorschriften	41
b) Zweck der Beurkundungsvorschriften	44
aa) Materiell-rechtliche Formzwecke der notariellen Beurkundung	44
bb) Gewährleistung der materiell-rechtlichen Formzwecke	46
2. Umfang der Belehrungs- und Mitteilungspflicht	49
3. Konsequenzen für die Ermessensentscheidung	52
4. Exkurs: Reichweite der Belehrungspflichten und Vor- gehensweise in der Praxis.	53
III. Ergebnis	56
B. Streitpunkt: Zeitpunkt für den Prozessvergleich	57
I. Nach Schluss der mündlichen Verhandlung	58
II. Nach Urteilsverkündung.	61
III. Nach rechtskräftiger Entscheidung	62
1. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	62
2. Stellungnahme	63
a) Anerkannte Ausnahmen in Literatur und Rechtsprechung	64
b) Bewertung der Ausnahmen	66
3. Konsequenzen.	70
C. Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	70
I. Begründungsansätze in der Literatur.	73
II. Begründungsansätze in der Rechtsprechung	73
III. Bewertung	74

IV. Konsequenzen	79
D. Folgerungen	79
§ 2 Regelungsdefizite beim Zustandekommen des Prozessvergleichs	80
A. Prozessvergleich in der mündlichen Verhandlung	80
I. Streitpunkt: Protokollierung als Wirksamkeits- voraussetzung	81
II. Diskussion	82
B. Prozessvergleich im schriftlichen Verfahren	85
I. Entstehungsgeschichte	85
II. Vergleich nach Vergleichsvorschlag des Gerichts	88
1. Vertragsschluss	89
a) Dogmatische Einordnung	89
aa) Ausgangspunkt: Übersicht der verschiedenen Lösungsansätze	90
bb) Bewertung	91
b) Zeitpunkt des (Vergleichs-)Vertragsschlusses und Wirkungsweise des Beschlusses.	96
aa) Übersicht der vertretenen Ansichten.	98
bb) Stellungnahme	99
cc) Konsequenzen	101
2. Gerichtlicher Vergleichsvorschlag	102
a) Problem: Form des schriftlichen Vergleichsvorschlags des Gerichts	102
aa) Aktueller Stand in Rechtsprechung und Literatur.	103
bb) Bewertung	104
b) Zu Protokoll erklärter Vergleichsvorschlag des Gerichts	107
3. Annahmeerklärungen der Parteien	109
a) Formelle Anforderungen	109
b) Streitpunkt: Widerruf der Annahmeerklärung	112
aa) Meinungsstand.	112
bb) Stellungnahme	113

(1) Widerruflichkeit der Annahmeerklärung auf prozessrechtlicher Ebene	113
(2) Widerruflichkeit der Annahmeerklärung auf materiell-rechtlicher Ebene	117
cc) Ergebnis	118
c) Problem: Fristgebundenheit	118
aa) Ausgangspunkt: Übersicht der vertretenen Ansichten	119
bb) Bewertung	120
(1) Verfahrensrechtliche Wirkung	120
(2) Materiell-rechtliche Wirkung	121
cc) Konsequenzen	125
d) Modifikation	126
III. Vergleich nach Vergleichsvorschlag der Parteien	127
1. „Unterbreiten“	128
a) Eigenständige Erklärungen	128
aa) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	128
bb) Stellungnahme	130
b) Wortlautidentische Vergleichsvorschläge	133
2. Formelle Anforderungen an den Vergleichsvorschlag der Parteien	134
3. Vertragsschluss	137
C. Folgerungen	139
§ 3 Regelungsdefizite bei den Wirkungen des Prozessvergleichs	141
A. Formersetzende Funktion des Beschlussvergleichs?	142
I. Meinungsstreit	143
II. Lösung	144
B. Exkurs: Auffassung im Beschlussvergleich?	145
I. Ausgangspunkt	145
II. Meinungsstand	147
III. Bewertung	150
1. Wortlaut des § 925 Abs. 1 S. 3 BGB	150

2. Anwesenheitserfordernis	153
a) Gesetzssystematik und Regelungszusammenhang des § 925 Abs. 1 BGB	153
b) Sinn und Zweck des § 925 Abs. 1 BGB	156
c) Historische Entwicklung	162
d) Zwischenergebnis	163
3. Weitere Gründe	163
C. Folgerungen	165
§ 4 Regelungsdefizite beim gescheiterten Prozessvergleich	167
A. Widerruf des Prozessvergleichs	167
I. Widerrufsrecht	171
1. Rechtliche Einordnung der Widerrufsklausel	171
a) Auslegung als Rücktrittsvorbehalt.	171
b) Auslegung als Widerrufsvorbehalt.	172
c) Exkurs: Bedingbarkeit des Prozessvergleichs?	174
aa) Widerrufsvorbehalt und Grundsatz der Bedingungsfeindlichkeit	175
bb) Begründung der Ausnahme vom Grundsatz der Bedingungsfeindlichkeit	177
(1) Begründungsansätze in der Literatur und Stellungnahme.	177
(2) Eigener Begründungsansatz	179
cc) Ergebnis	182
2. Widerrufsberechtigter	183
3. Nachträgliche Vereinbarung des Widerrufsrechts.	185
a) Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung.	185
b) Bewertung	186
c) Konsequenzen	189
4. Verzicht auf Widerrufsrecht.	190
a) Rechtsprechungsübersicht	191
b) Diskussion	193
II. Widerrufserklärung.	195
1. Rechtsnatur der Widerrufserklärung	195
a) Übersicht der vertretenen Ansichten.	195

b) Stellungnahme	196
2. Form	200
a) Prozessrechtliche Formerfordernisse	200
aa) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	201
bb) Bewertung	202
b) Formerfordernis aufgrund Parteivereinbarung	204
aa) Schriftsatzklausel	204
(1) Meinungsstand in Rechtsprechung und Lite- ratur	205
(2) Stellungnahme	207
bb) Schriftform	210
(1) Rechtsprechungsübersicht und Literatur	210
(2) Stellungnahme	210
c) Resultat	211
3. Widerrufsfrist	212
a) Fristberechnung	213
b) Nachträgliche Verlängerung der Widerrufsfrist	215
aa) Fristverlängerung vor Ablauf der Widerrufsfrist	215
(1) Meinungsstand in Rechtsprechung und Lite- ratur	216
(2) Bewertung	217
bb) Fristverlängerung nach Ablauf der Widerrufsfrist	219
c) Exkurs: Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand	223
aa) Aktueller Stand in Literatur und Rechtsprechung	223
bb) Diskussion	224
(1) Kein Analogieverbot	224
(2) Vergleichbare Interessenlage	225
(3) Planwidrigkeit der Regelungslücke	227
cc) Ergebnis	231
4. Widerrufsadressat	232
a) Übersicht vorhandener Ansichten	232
b) Bewertung	235
5. Exkurs: Bedingter Widerruf des Prozessvergleichs	238
a) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	239

b) Diskussion und eigene Lösungsansätze	240
aa) Bedingte <i>Widerrufserklärung</i>	241
bb) Bedingtes <i>Widerrufsrecht</i>	242
c) Konsequenzen	244
III. Folgerungen	246
B. Fehlerhafter Prozessvergleich	247
I. Unwirksamkeitsgründe auf materiell-rechtlicher Ebene.	247
1. Auswirkung auf den Prozessvergleich und die verfahrens- mäßige Geltendmachung	248
a) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur.	249
b) Stellungnahme	252
aa) Argumente für die Fortsetzung des Ausgangsver- fahrens	252
(1) Prozessökonomie.	252
(2) Interesse an einer einheitlichen Beurteilung.	254
(3) Grundsatz der Rechtssicherheit und des effektiven Rechtsschutzes.	255
bb) Dogmatische Begründung der Fortführung des alten Verfahrens	257
(1) Wirkung nachträglicher Unwirksamkeits- gründe auf die Prozessbeendigung	258
(2) Wiederaufleben der Rechtshängigkeit	261
2. Ergebnis	264
3. Exkurs: Rücktritt vom Prozessvergleich.	264
a) Voraussetzungen für das gesetzliche Rücktrittsrecht	265
b) Ausschluss des Rücktrittsrechts beim Prozessvergleich?	267
aa) Meinungsstand.	267
bb) Bewertung	268
II. Unwirksamkeitsgründe auf prozessrechtlicher Ebene.	269
1. Auswirkung auf den Prozessvergleich und verfahrens- mäßige Geltendmachung	270
2. Streitpunkt: Ordnungsgemäße Besetzung des Gerichts	272
a) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur.	273
b) Stellungnahme	274
aa) Anwendungsbereich des Art. 101 Abs. 1 GG	275

bb) Sinn und Zweck des Art. 101 Abs. 1 GG	277
cc) Verzicht auf „gesetzlichen Richter“	283
dd) Beschränkung des Rechts auf den gesetzlichen Richter	284
c) Ergebnis	287
C. Rechtsbehelf	287
I. Mögliche Rechtsbehelfe	288
1. Sofortige Beschwerde nach § 567 ZPO	288
2. Berichtigung nach § 319 Abs. 1 ZPO	288
3. Protokollberichtigung nach § 164 ZPO	291
4. Gerichtliches Verfahren	294
II. Berichtigung gemäß § 44a BeurkG analog?	294
1. Problemdarstellung	294
2. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	296
3. Bewertung	296
III. Eigener Rechtsbehelf zur Überprüfung eines Beschluss- vergleichs?	301
1. Problemdarstellung	301
2. Meinungsstand	302
3. Diskussion	303
D. Folgerungen und Vorgehen in der Praxis	306
§ 5 Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	309
Teil III: Reformbedarf des Prozessvergleichs	311
§ 1 Reformvorschlag	311
A. Zielsetzung	312
I. Konsolidierung des Rechts zum Prozessvergleich	312
II. Herstellung von Rechtssicherheit	313
III. Modernisierung des Beschlussvergleichs	313
IV. Etablierung des Widerrufsrechts	314
V. Vereinheitlichung beim mangelhaften Prozessvergleich	314
B. Notwendigkeit und wesentlicher Inhalt	315
I. Grundlagen des Prozessvergleichs	315

1. Rechtsnatur	315
2. Definition des Prozessvergleichs	316
a) Verortung der Definition	318
b) Inhalt der Definition	320
aa) Prozesshandlungsvoraussetzungen	320
bb) Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen.	321
cc) Zeitlicher Rahmen für Prozessvergleich	322
dd) Gesamtvergleich und Teilvergleich	323
ee) Ordnungsgemäße Protokollierung	324
ff) Ordnungsgemäße Besetzung des Gerichts	324
3. Konkreter Reformvorschlag.	325
4. Erläuterungen	325
II. Beschlussvergleich.	327
1. Formelle Anforderungen	327
2. Modalitäten des Vertragsschlusses	328
3. Konkreter Reformvorschlag.	329
4. Erläuterungen	330
III. Protokollierungspflicht und formersetzende Funktion	331
1. Protokollierungspflicht	331
2. Formersetzende Funktion des Beschlussvergleichs nach § 127a BGB	334
3. Aufassung.	334
4. Konkreter Reformvorschlag.	335
5. Erläuterungen	335
IV. Widerruf.	336
1. Vereinbartes Widerrufsrecht	336
a) Gedanke einer einheitlichen Widerrufsfrist	339
aa) Berechtigtes Interesse	339
bb) Vereinbarkeit mit dem Wesen des Prozessvergleichs	341
b) Ergebnis.	342
2. Gesetzliches Widerrufsrecht	343
a) Materiell-rechtliches gesetzliches Widerrufsrecht	343
aa) Tatbestandliche Voraussetzungen eines materiell- rechtlichen Widerrufsrechts	344

bb) Vereinbarkeit des Prozessvergleichs mit einem materiell-rechtlichen Widerrufsrecht?	348
b) Prozessrechtliches gesetzliches Widerrufsrecht	350
aa) Berechtigtes Interesse an einem gesetzlichen Widerrufsrecht	350
(1) „Drucksituation“	351
(2) Verhandlungsungleichgewicht	353
(3) Vereinbarkeit mit Sinn und Zweck des Prozessvergleichs	354
bb) Ergebnis	355
3. Hinweispflicht des Gerichts auf Widerrufsrecht	356
4. Konkreter Reformvorschlag	357
5. Erläuterung	357
V. Unwirksamer Prozessvergleich	358
1. Auswirkungen eines mangelhaften Prozessvergleichs	358
2. Verfahrensmäßige Geltendmachung von Mängeln	358
3. Konkreter Reformvorschlag	359
4. Erläuterungen	359
§ 2 Conclusio	361
A. Zusammenfassung in Thesen	361
B. Ergebnis: Reformvorschlag insgesamt	365